



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen?
Über Themen, die wir aufgreifen sollten,
Erfreuliches oder Unerfreuliches?
Dann rufen Sie uns an:

(0 39 23) 73 69 26

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute
Antje Rohm



Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!
(0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: vertrieb@volksstimme.de

LOKALREDAKTION: Tel.: (0 39 23) 73 69-20, Fax: -29
Jeversche Str. 15, 39261 Zerbst, redaktion.zerbst@volksstimme.de
Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze
(Jg. 0 39 28/48 68 20)

Redaktion Zerbst: Andreas Mangiras (Leitung, am, 0 39 23/
73 69-21), Thomas Drechsel (td, -25), Antje Rohm (ar, -26)

Regionalreporterin: Anja Keßler (ak, 0 39 28/48 68-10)

ANZEIGEN: Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf)
anzeigen@volksstimme.de

TICKET-HOTLINE: Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute)

SERVICE-PUNKT: Alte Brücke 10, 39261 Zerbst

LEUTE, LEUTE

Den Verlust ihres Portemonnaies musste **Christa Schultze** am Montag nachmittags nach dem Besuch des Lidl-Marktes am Zerbster Heidetorplatz feststellen. Etwa um 15.30/16 Uhr sei sie dort gewesen und sich nicht sicher, ob sie die Geldbörse mit den wichtigen persönlichen Papieren verloren hat oder ob sie entwendet wurde. Wer sie möglicherweise gefunden hat, möge sich bitte bei Frau Schulze unter Telefon (0 39 23) 78 07 51 melden. (ar)

vorbei, obwohl das Befahren für Lkw untersagt sei. An das nach langem Ringen erkämpfte Tempo 30 würde sich auch kaum jemand halten. Lärmbelästigung schon am ganz frühen Morgen und Staub ließen die Anwohner nach wie vor nicht ruhig schlafen und sorgten auch sonst für Verärgerung. „Die Stadt braucht doch Geld, warum wird hier nicht ein Blitzkasten aufgestellt oder warum misst die Polizei nicht öfter“, heißt es gegenüber der Volksstimme. (ar)

Nicht zum ersten Mal mussten die Zerbsterin **Doris Reusch**, aber auch ihre Nachbarschaft dieser Tage eine mutwillige Verschmutzung ihrer Vorgärten feststellen. Katzenstreu und auch Hundekot wurden mehrfach bereits dort wie auch in den Mülltonnen „abgeladen“. (ar)

Olaf Wörlitz aus Zerbst und **Sabine Neuling** aus Lindau können sich über die von der Volksstimme und den Veranstaltern vergebenen Freikarten für das Familienkonzert „Peter und Wolf“ am kommenden Sonnabend um 16 Uhr im Zerbster Schloss freuen. Alle, die kein Glück hatten oder sonst an der Veranstaltung interessiert sind, können Karten bei der Zerbster Tourist-Information auf der Schloßfreiheit 12 bzw. unter Telefon (0 39 23) 23 51 erwerben. (ar)

Anwohnerräger an der Zerbster Heide. Große Lkw mit Hängern rattern



Hohe Belohnung ausgesetzt

Am Betriebsgelände der Zerbster KmB Gesellschaft für rationelle Fertigung mbH sind in der Nacht zum Dienstag aus dem Zaun zur Jannowitzbrücke hin mehrere Felder herausgetrennt worden. Geschäftsführer Klaus Krawinkel zeigt sich äußerst verärgert über derartigen Vandalismus. „Ich setze eine sehr hohe Belohnung aus, wenn diese Täter dingfest gemacht werden können“, fordert er mögliche Zeugen auf, sich bei der KmB oder der Polizei zu melden. Foto: Antje Rohm

ZURÜCKGEBLÄTTERT

1967: Täglich bis zu 70 Tonnen Kartoffeln werden im neuen Kartoffellagerhaus in Jütrichau sortiert. 50 Tonnen werden an den Handel nach Dessau und Coswig geliefert.

Im Kreis helfen über 250 Studenten bei der Hackfruchternte. Förderunterricht von Eltern hilft an der 4. Oberschule in Zerbst, dass es weniger Sitzbleiber gibt.

Mitmisch-Forum-Vertreter des Albert-Schweitzer-Familienwerkes gestern im Zerbster Rathaus:

Aus der Perspektive der Kinder sehen

Gestern Nachmittag hatten **Max, Marcel, Maik und Antony** einen wichtigen Termin beim Zerbster Bürgermeister **Helmut Behrendt**. Die vier Jungs haben am Mitmisch-Forum des Albert-Schweitzer-Familienwerkes teilgenommen und ihre Ergebnisse stellvertretend für andere Kinder gestern mit Behrendt und dem Kulturamtsleiter der Stadt, **Andreas Dittmann**, ausgewertet.

Von **Silke Schmidt**

Zerbst. Ein Katalog mit 34 Forderungen enthält auch einige, die sich an die Verantwortlichen der Stadt Zerbst und an ihre Bürger richten. **Andreas Dittmann** begrüßte das Kommen der Kinder, nannte den Katalog „positive Anregungen“, die allen Stadtratmitgliedern „zur Kenntnis gegeben werden, um sie für die Belange der Kinder zu sensibilisieren“.

Max verwies zum Beispiel auf eine zu kurze Grünphase der Ampel am Alten Teich, Antony machte auf Glasscherben vor einem nicht mehr bewohnten Haus aufmerksam, hinzu kommen Plätze ohne Mülleimer. **Andreas Dittmann** und **Helmut Behrendt** notierten die Anmerkungen. „Es sind viele Sachen, die wir als Erwachsene anders wahrnehmen, als die Kinder. Ich denke, wir sollten da unsere Perspektive ändern“, sagte Dittmann. **Tobias Raschke** stimmte im Namen der Kinder zu. „Was für Kinder gut ist, kann auch für andere nicht schlecht sein“, fasste er zusammen.

Anderer Wünsche hatten die



Gemeinsam übergaben **Max, Antony, Maik und Marcel** mit dem Leiter des Schollheimes, **Udo Schnelle**, einen Forderungskatalog an den Bürgermeister **Helmut Behrendt** und Kulturamtsleiter **Andreas Dittmann**. Die Forderungen sind Wünsche der Kinder, die sie gemeinsam mit **Tobias Raschke** und anderen Kindern erarbeitet haben. Foto: Silke Schmidt

Forderungen nach Jugendclubs mit Einrichtungen wie Fitness-ecke oder Kinovorführungen zum Inhalt. Dittmann nannte die beiden Einrichtungen, die die Stadt Zerbst vorhält. „Wir können aber kurzfristig einen Termin mit der Stadtjugendpflegerin machen, und uns das Angebot einmal ansehen.“

Max, Marcel, Maik und Antony stimmten zu. Sie halten es für notwendig, einen Kontakt der beiden Einrichtungen herzustellen, um einen Besuch der Clubs zu erleichtern.

Behrendt nahm die Forderungen der Kinder auf und bat sie gleichzeitig um ihre Hilfe. Den Kindern fielen Spielplätze

auf, die in keinem guten Zustand sind, weil immer wieder andere ihren Müll liegen lassen. „Ich möchte euch bitten, dass ihr, wenn ihr so etwas seht, denjenigen darauf hinweist, dass man so etwas nicht macht und sie auffordert, mal darüber nachzudenken, was sie da tun“, brachte Behrendt ein,

denn oft können sich Kinder untereinander auch auf solche Missstände aufmerksam machen.

Beide Stadtverantwortlichen versprochen, sich der Forderungen anzunehmen, die Gelegenheiten zu überprüfen und gemeinsam mit den Kindern weiter zu klären.

Stromnetz in der Region Zerbst wird modernisiert

Im Oktober wird die Spannung in den Leitungen auf 20 000 Volt hochgefahren

Von **Andreas Mangiras**

Zerbst. Im Oktober wird im Stromnetz in der Region Zerbst die Spannung von 15 auf 20 Kilovolt (kV) hochgefahren. Das kündigte gestern der Helmstedter Energieversorger **E.ON Avacon** an. Dieser Schritt ist Teil eines Gesamtpaketes, um Versorgungssicherheit und Übertragungsfähigkeit langfristig zu erhöhen. Dafür investiert das regionale Energieunternehmen in diesem Jahr in den Neubau eines neuen Umspannwerkes in Zerbst und die Umstellung der Spannung. Rund 20 Kilometer neue Erdkabel wurden verlegt. Die Investitionen des Versorgers für diese Maßnahmen im Raum Zerbst belaufen sich auf knapp sechs Millionen Euro.

Die Umstellungsarbeiten sind vom 8. bis zum 29. Oktober geplant. Betroffen sind die einzelnen Leitungsabschnitte in den Netzgebieten von Lübs, Gehrden, Waltarnienburg, Nutha, Güterglück, Nieder- und Hohenlepte, Steutz, Steckby, Jütrichau, Lindau, Deetz, Nedlitz, Grimme, Mühro, Reuden, Garitz, Pulsforde und Luso.

Insgesamt werden nach Unternehmensangaben rund 180 Kilometer Mittelspannungsleitungen und 145 Trafostationen umgestellt. Größtenteils können die Transformatoren in den Stationen auf die erhöhte Spannung von 20 000 Volt umgeschaltet werden. Wo dies nicht möglich ist, müssen Trafos durch neue ersetzt werden.

Zurzeit führen die von **E.ON Avacon** beauftragten Firmen

die Vorbereitungsarbeiten auf den einzelnen Leitungsabschnitten durch. Dabei werden die Leitungen und Armaturen vor der eigentlichen Umstellung auf die neue Spannungsebene überprüft und gegebenenfalls ausgewechselt. Für die Prüfungsarbeiten müssen einzelne Leitungsabschnitte spannungsfrei geschaltet werden. „Dabei ist aber nicht mit größeren Ausfällen oder Unterbrechungen der Versorgung zu rechnen“, erklärte gestern Pressesprecherin **Corinna Hinkel**.

Am Tag der Umstellung selbst kann es allerdings zu Stromunterbrechungen bis zu etwa drei Stunden kommen, informierte **E.ON Avacon** weiter. Die konkreten Termine und betroffenen Ortschaften werden gesondert durch Zeitungsanzeigen bekannt gegeben.

Im Zuge der Spannungsumstellung errichtet **E.ON Avacon** weitere zusätzliche Schaltmöglichkeiten, um zukünftig bei Stromausfällen die Ausfallzeiten und die Anzahl der betroffenen Netzkunden zu reduzieren.



Bis Anfang 2008 soll das Umspannwerk Zerbst an der Biaser Straße generalsaniert werden. Komplette erneuert werden die Schaltanlagen. Betroffen sind sowohl die Anlagen für 110 Kilovolt als auch jene für 20 Kilovolt. Foto: **Andreas Mangiras**

Regionaler Radiosender mit Gewinnspiel

Mücke rollt heute durch die Zerbster Ecke

Zerbst (am). Seit gestern ist Reporter **Lutz Mücke** wieder in seinem groß mit „Hier fährt Mücke“ gekennzeichneten Wagen im Land unterwegs. Heute kommt er in die Region Zerbst.

Wer den rollenden Reporter entdeckt und ihm die zuvor im Radiosender **MDR Radio Sachsen-Anhalt** genannte Parole nennen kann, hat 250 Euro von

den Sparkassen in Sachsen-Anhalt schon sicher. Gewinnen kann nur, wer im jeweiligen Landkreis wohnt oder arbeitet. Den Gewinn auf 500 Euro verdoppeln kann der Finder, indem er spontan eine von Mücke gestellte Aufgabe erfüllt. Hierfür benötigt er die Hilfe der Einwohner. Für diese Unterstützung wird natürlich auch

der Ort belohnt. Die Sparkassen stellen einen Sachpreis im Wert von 1 000 Euro für einen guten Zweck – ob Sportverein, Kindergarten, Feuerwehr oder Heimatverein – zur Verfügung.

Im vorigen Jahr war **Lutz Mücke** in Güterglück entdeckt worden und hatte für einen kleinen Geldsegen gesorgt.



Heute ist Reporter **Lutz Mücke** in der region Zerbst unterwegs. Wer ihn entdeckt, kann 250 Euro und mehr gewinnen. Foto: **MDR**

BLITZGESPRÄCH

Kinderschutzbund Für Elterntelefon Berater gesucht

Oft sind es Probleme im Alltagsleben, bei denen sich Eltern Rat und Hilfe wünschen. Seit 2001 existiert deshalb die bundesweite Rufnummer (08 00) 1 11 05 50 – das Elterntelefon. Der Kinderschutzbund in Magdeburg sucht Menschen, die sich am Elterntelefon als Berater engagieren möchten. **Andrea Bünte** sprach mit **Brigitte Hellige**, Leiterin des Kinderschutzbunds Magdeburg.

Volksstimme: Was ist das Elterntelefon?

Brigitte Hellige: Das Elterntelefon ist das Äquivalent zu den Beratungstelefonen für Kinder und Jugendliche. Es ist ein bundesweit geschaltetes telefonisches Gesprächs-, Beratungs- und Informationsnetz, das Eltern in Fragen der Erziehung anonym und kostenlos unterstützt.

Volksstimme: Wer kann sich als Berater engagieren?

Brigitte Hellige: Alle Menschen über 18 Jahre, die sozial denken sowie Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen besitzen.

Volksstimme: Wo bekomme ich mehr Informationen?

Brigitte Hellige: Beim Infoband heute um 18 Uhr in der Großen Diesdorfer Straße 12 in Magdeburg oder unter (03 91) 6 20 05 28.

KURZ BERICHTET

Erster Tag der offenen Tür bei Zerbster Tafel

Zerbst (am). Die Zerbster Tafel bereitet derzeit ihren ersten Tag der offenen Tür vor. Er soll am 29. September von 12 bis 16 Uhr in der Jeverschen Straße 42 stattfinden.

www.zerbstertafel@diakonie-zerbst.de

SEPTEMBER

26